

VALTRA TEAM

VALTRA

+ Preisgekrönte Valtras
**Zufriedene Kunden
sind die schönste
Belohnung**

Seite 06

+ Ein starkes Team
**Ein zuverlässiger
Partner im Forst**

Seite 10

+ SmartTouch
**Kurzerklärung
wichtiger
Funktionen**

Seite 12

Eine optimale Berufswahl

ALESSANDRA UND IHR VALTRA SIND EIN PERFEKTES TEAM

Seite 16

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Frühling ist jetzt definitiv da und auf den Feldern bewegt sich wieder einiges. Und es gibt einen neuen Spieler auf dem Feld: Die langersehnte A-Serie der vierten Generation ist nun für Sie einsatzbereit – damit ist die vierte Generation von Valtra endlich komplett.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen gerne unseren Vertriebspartner Agriplus Ryser aus der Region Neuchâtel vorstellen. Des Weiteren haben wir das Forstwerk Zillis im Bündnerland besucht, das nach einem Jahr mit dem Valtra T174 mit Kranaufbau das erste Fazit geben konnte.

Das gesamte Valtra Team wünscht Ihnen allen eine gute und erfolgreiche Saison 2018 und freut sich, Sie zu unterstützen.

Ihr

Christian Walder
VERKAUFSLEITER VALTRA
GVS AGRAR AG



16

ALESSANDRA BEI IHRER ARBEIT IN PARMA



06



20



22

IN DIESER AUSGABE:

- 03** Weltneuheit: SmartGlass
- 04** Valtra Connect
- 05** Action auf Eis – Winter Driving Experience in Lapland
- 06** Valtra wird mit Preisen überhäuft
- 09** Erneuerbarer Diesel gewonnen aus Abfällen u. Reststoffen
- 10** Forstwerk Zillis: Ein Valtra für alle Fälle
- 12** SmartTouch in aller Kürze
- 14** Service Kits – alles was Sie brauchen in einem Paket zusammengefasst
- 16** Alessandra und ihr Valtra sind ein perfektes Team
- 19** Oldtimer: Die Serie 100 bot den Kunden mehr Auswahl
- 20** Agriplus Sàrl: Nähe und Effizienz
- 22** Kooperation Valtra und Red Bull
- 23** Valtra Collection
- 24** Valtra-Modelle

12



Das Display bleibt auch bei hellen, extrem kalten oder staubigen Einsatzverhältnissen gut ablesbar.

Mit SmartGlass können beispielsweise die Last und der Schaufelwinkel des Frontladers angezeigt werden.

Die ultradünne Elektrolumineszenz-Membran im Inneren des Glases.

Valtra stellt als erster Traktorenhersteller ein transparentes Display für die Windschutzscheibe vor

SMARTGLASS – DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN IMMER IM BLICKFELD

Valtra ist der erste Traktorenhersteller weltweit der ein transparentes Display für die Windschutzscheibe anbieten kann. Dieses neue Feature wurde auf der Agritechnika 2017 erstmalig vorgestellt. Bei SmartGlass handelt es sich um kein typisches Head-Up-Display, wie man es bereits aus der Auto- oder Flugzeugbranche kennt. Der Einsatz von Traktoren erfordert eine viel stärkere visuelle Anzeige, deshalb entwickelte Valtra eine Nanotechnologie-Lösung, die eine dünne elektrolumineszierende Membran verwendet, welche in das Glas eingearbeitet ist.

„Elektronische Eingänge aktivieren Symbole in

der Membran. Diese Technik ist selbst unter schwierigsten Bedingungen äußerst zuverlässig“, erklärt **Petri Hannukainen**, PhD und Leiter des Teams für Forschung und Entwicklung.

Derzeit arbeitet sein Team an einer Anwendung bei der Last, Höhe und Schaufelwinkel des Frontladers auf der Windschutzscheibe angezeigt werden. Mit SmartGlass können beispielsweise auch Fahrgeschwindigkeit, Zapfwellendrehzahl, Hydraulikdaten und sogar Navigation angezeigt werden.

SmartGlass wird den Kunden in etwa einem Jahr zur Verfügung stehen. •

NEWS

VALTRA CONNECT KOMMUNIZIERT ZWISCHEN TRAKTOR, BESITZER UND KUNDENDIENST



Valtra Connect ist eine neue Funktion, die eine Fernüberwachung von 56 Traktorfunktionen einschließlich des Kraftstoff- und AdBlue-Füllstands, Stunden bis zum nächsten Service, Arbeitsstunden und Kraftstoffverbrauch ermöglicht. Der Benutzer kann auch auf einer Landkarte nachvollziehen, wo genau der Traktor gefahren wurde. Darüber hinaus können Valtra-Servicetechniker dieses System für die Anzeige von 98 anderen Informationen verwenden. Wenn zum Beispiel der Traktor einen Fehlercode sendet, wird der Servicetechniker automatisch zeitgleich benachrichtigt. Mithilfe eines Fehlererkennungstools kann der Servicetechniker die Leistungsdaten des Traktors, die zum Fehler geführt haben, überprüfen und in vielen Fällen den Fehler beheben oder den Fehlercode auch aus der Ferne löschen.

„Nach Anmeldung können sie das System über das Internet oder über eine einfach zu bedienende App nut-

zen. Valtra Connect bietet jetzt schon viele interessante Funktionen, doch wir entwickeln das System noch ständig weiter“, sagt Marketing Manager **Olli Honkamäki**.

Valtra Connect gehört zum Standardlieferungsumfang aller Versu- und Direct-Traktoren der Baureihen N und T mit Baujahr 2018 und kann bei älteren Modellen der N- und T-Serie, beginnend mit der Serie 2, nachgerüstet werden.

„Neue Traktorbesitzer gehen einfach auf die Website **www.valtra-connect.com** und melden sich mit den Traktordetails am System an. Sobald der Kunde Valtra autorisiert die Daten des Traktors zu überwachen, wird eine Bestätigung an den Kunden gesendet. Das System überzeugt durch einfachste Bedienung“, bestätigt Honkamäki. •

Valtra Connect

- Gehört bei allen SmartTouch Traktoren mit Baujahr 2018 zur Standardausstattung
- Kann bei älteren Modellen der N- und T-Serie nachgerüstet werden
- Erlaubt Besitzern wesentliche Informationen über ihren Traktor von der Ferne aus zu überwachen
- Ermöglicht Servicetechnikern die Fernwartung wichtiger Wartungsinformationen
- Für die Nutzung wird eine jährliche Gebühr eingehoben
- Vorerst in skandinavischen Ländern verfügbar, die Einführung in anderen Teilen Europas erfolgt im Laufe dieses Jahres

VALTRA NUMMER EINS IN FINNLAND, NORWEGEN, ESTLAND UND ISLAND

Valtra ist traditionell die beliebteste Traktorenmarke in der nordischen Region. Laut den neuesten Zulassungsstatistiken ist Valtra in Finnland, Norwegen, Estland und Island die Nummer 1.

In Norwegen hat sich Valtra besonders gut entwickelt, zum letzten Mal hat Valtra dort 1991 die Zulassungsstatistik angeführt. In Finnland hat Valtra einen besonders hohen Marktanteil, wo traditionell etwa jeder zweite Traktorkäufer Valtra wählt.



SANTA CLAUS FÄHRT IN EINEM VALTRA UM DAS KOLOSSEUM

Der wohl berühmteste Finne der Welt, der Weihnachtsmann, feierte den 100. Jahrestag der finnischen Unabhängigkeit, in dem er mit einem Valtra-Traktor in Rom genau am 6. Dezember um das Kolosseum fuhr. Speziell für diesen besonderen Anlass wurde das Kolosseum mit blauen und weißen Lichtern, der finnischen Flagge entsprechend, beleuchtet. Es gibt wohl keine originellere Weise den finnischen Unabhängigkeitstag zu feiern, als mit einem in Finnland gefertigten Traktor durch das Kolosseum zu fahren.

Internet: valtra.de

VALTRA TEAM

ISSN-L 2243-3554
ISSN 2243-3554

Chefredakteur Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitienius, Medita Communication Oy, tommi.pitienius@medita.fi

Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechangroep.nl // Adam Wiatroszak, AGCO Sp. z.o.o., adam.wiatroszak@agcocorp.com //

Luca Zanetti, AGCO Italia SpA, luca.zanetti@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com //

Pamela Engels, AGCO Distr. SAS, pamel.a.engels@agcocorp.com // Peter Kogel, AGCO Deutschland GmbH, peter.kogel@agcocorp.com //

Andy Miller, AGCO Ltd, andy.miller@agcocorp.com // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, torjon.garberg@agcocorp.com

Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti

Layout Juha Puikkonen, INNOOverkko **Druck** Grano Oy, 2018 **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO



WINTER DRIVING EXPERIENCE IN LAPLAND

ACTION AUF EIS

TEXT SIEGFRIED AIGNER
FOTOS VALTRA ARCHIV

Röhrende Motoren, Power ohne Ende und dann noch selbst am Steuer...was will das Männerherz mehr!?



Es wird wohl für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis bleiben, das diesjährige Winter Driving Experience in Lapland. Als Dankeschön an die erfolgreichsten Verkäufer hat Valtra Anfang März zu diesem actionreichen Event nach Kemi in Lapland geladen. Beginnend mit einer Stadtrundfahrt und Übernachtung in Helsinki konnten die Verkaufs-Champions aus Deutschland am zweiten Tag der Reise bei perfekten Winterverhältnissen zeigen, daß sie nicht nur bei Traktoren sondern auch bei Sportwagen alles im Griff haben. Unter der Einweisung von echten Rallye-Profis wurden auf einem gefrorenem See und drei eigens dafür vorgesehenen Testparcours namhafte Luxuswagen wie Lamborgini Gallardo oder auch das Flagg-

schiff von Tesla auf Herz und Nieren getestet. Extrem viel Spaß machte aber auch das Fahren der Valtra „Red Bull Crashed Ice Edition“ mit Raupenlaufwerk oder das Handling von Forstanhängern mit Kran und anderen Spezialaufbauten. All das fand unter teils arktischen Bedingungen weit unter dem Gefrierpunkt statt, was für einige Teilnehmer ziemlich gewöhnungsbedürftig war. Außergewöhnlich war auch das Abendessen, es gab Rentiergulasch serviert in einem Eisschloß und wer Lust hatte, konnte den Abend bei einem gemütlichen Saunabesuch mit Outdoor-Whirlpool ausklingen lassen. Am dritten Tag der Reise ging es dann zur Schokoladenfabrik FAZER in Helsinki, bevor schlußendlich die Heimreise angetreten wurde. •





MACHINE OF THE YEAR 2018



MACHINE OF THE YEAR 2017



reddot award 2017 winner



reddot award 2017 honourable mention



MACHINE OF THE YEAR 2016



reddot award 2016 winner



MACHINE OF THE YEAR 2015





Valtra wird mit Preisen überhäuft

AUSZEICHNUNGEN SIND KEIN ZUFALL

Die Traktorenmodelle der vierten Generation von Valtra haben in den letzten Jahren zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten. Dies ist kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrelanger engagierter Arbeit.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

„Die Konstruktionsarbeiten für unsere Traktoren der vierten Generation reichen weit zurück, in etwa zehn Jahre. Am Beginn stand nicht ein Projekt sondern ein Team von sehr inspirierten Leuten, die auch viel Freizeit investiert haben“, erinnert sich **Kimmo Wihinen**, Manager, Industrial Design & User Experience bei Valtra.

Kimmo begann seine Karriere bei Valtra als Maschinenbauingenieur. Die Entscheidung sich für Maschinenbau anstelle von Design zu entscheiden, fiel damals nicht leicht. Nach ein paar Jahren bei Valtra beschloß er dann sein Studium wieder aufzunehmen, um sich auf Industriedesign und Bedienerfreundlichkeit zu konzentrieren.

„Am Ende meines Designstudiums stand eine Diplomarbeit, welche die Voraussetzung für den Master war. Ich hatte nicht vor zu Valtra zurückzukehren, bis mir dann aber die Idee kam, eine Konzeptkabine zu entwerfen. Ich hatte das Gefühl, daß für eine derartige Kabine Bedarf besteht und wollte diese Idee unbedingt realisieren. Ich war der Meinung, ich würde damit nie durchkommen, da diese im Vergleich zu den üblichen Abschlußarbeiten ziemlich teuer war. Zu meiner großen Überraschung nahm Valtra meinen Vorschlag an“, sagt Kimmo.

Er entwarf sein Konzept als den idealen Traktor ohne finanzielle Einschränkungen oder Produktionsüberlegungen. Kimmo begann damit, an jeweils einem Tag mit zehn Traktorfahrern Zeit zu verbringen, sie zu interviewen und Videos davon zu machen, wie sie mit ihren Traktoren arbeiten. Dieses Material erwies sich später als sehr nützlich, um Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit zu perfektionieren.

„Zum Beispiel saß ich eines Tages auf einem Bauernhof am Frühstückstisch und bemerkte, wie die Frau des Bauern sein Mittagessen in einem Styroporkühler packte,

„Die beste Auszeichnung ist das Lob unserer Kunden.“

den er auf dem Boden seiner Kabine aufbewahren konnte. Bei einer anderen Gelegenheit bemerkte ich, wie ein Landwirt seine Trinkflaschen zwischen der Tür und dem Glas so fixierte, daß er die Lüftungsdüsen darauf lenken und sie somit kühl halten konnte. An einem anderen Ort bewahrte der Bauer seine



reddot design award winner 2011

Halbliterflasche im Ablagefach auf, wo man sie die ganze Zeit klappern hören konnte. Diese Beobachtungen haben mich von der Notwendigkeit einer integrierten Kühlbox in der Kabine überzeugt, in der sogar eine 1,5-Liter-Flasche untergebracht werden kann“, erinnert sich Kimmo.

Inspiration und Arbeit in der Freizeit

Als die noch unvollendete Konzeptkabine den Entscheidungsträgern bei Valtra vorgestellt wurde, entschloß man sich ein Projekt zu starten, um das Fahrerhaus für die Serienproduktion vorzubereiten. Zur gleichen Zeit begann die Arbeit nicht nur eine neue Kabine, sondern eine ganz neue Generation an Traktoren zu entwerfen. Dies inspirierte zu enormer Begeisterung und Engagement im gesamten Unternehmen, denn anstatt bestehende Produkte einfach zu aktualisieren, wollte man etwas völlig Neues schaffen.

„Wir haben uns vorgenommen, klar internationale Traktoren zu entwickeln, ohne unsere finnischen und skandinavischen Wurzeln zu vernachlässigen. Wenn die alte T-Serie wegen ihres großen Wendekreises kritisiert wurde, wollten wir einen Ersatz mit dem kleinsten Wendekreis

der Welt entwickeln. Da wir zuvor noch kein Fenster für die Frontladerarbeiten in der Kabine hatten, haben wir uns entschlossen, das größte Dachfenster auf den Markt zu bringen. Anstatt Zeit mit bereits Vorhandenem zu verschwenden, haben wir uns darauf konzentriert etwas Neues zu schaffen und den bestmöglichen Traktor zu entwickeln. Ohne viel zu übertreiben kann man behaupten, daß von den alten Modellen lediglich das Lenkrad, das Vorwärts-Rückwärts-Shuttle und das Kabel für die Motorblockheizung übernommen wurden“, betont Kimmo Wihinen.

„Unsere Entwicklungsarbeit hört hier nicht auf – wir arbeiten ständig an neuen Ideen.“

„Ausserdem ist es klar, daß die besten Produkte dann entstehen, wenn jeder im Team voll inspiriert ist und auch ausserhalb seiner Arbeitszeit bereit ist seinen Beitrag zu leisten. So hat **Tuomas Nevaranta** beispielsweise in seiner Freizeit das Konzept und die Bedienoberfläche für das SmartTouch-Armlehnen-Display entwickelt. Auch nachdem es zu einem „echten Projekt“ wurde, war es nicht nur ein Software-Projekt für Software-Ingenieure oder ein Design-Projekt für Designer; Statt-

dessen wurde es von jedem im Team als ein Bedienoberflächenprojekt gesehen, das die gesamte Modellpalette abdeckte. Jeder packte dort an, wo er gebraucht wurde und niemand sagte auch nur einmal „Das ist nicht meine Aufgabe“.

Auszeichnungen sind eine schöne Belohnung

Während der Designphase dachte in der Konstruktion niemand an Auszeichnungen, sondern nur an unsere Endkunden. Die anschließenden Preise sind einfach eine sehr wohlthuende Überraschung.

„Wir sind auf diese Anerkennungen sehr stolz, denn sie zeigen, daß auch andere sehen, daß wir gute Arbeit geleistet haben. Die mit Abstand beste Auszeichnung ist jedoch die große Stückzahl dieser neuen Traktoren, die ab Werk an unsere Kunden geliefert werden. Letztendlich sind sie diejenigen, die entscheiden, ob das Produkt gut ist oder nicht“, sagt Kimmo.

Obwohl das neue Fahrerhaus und die SmartTouch-Armlehne jetzt die Besten der Branche sind, ruht sich das Technikteam von Valtra aber nicht auf seinen Lorbeeren aus.

„Wir sind ständig auf der Suche nach weiteren Verbesserungen und entwickeln jeden Tag neue Ideen. Die Technologie schreitet schnell voran, die Bedürfnisse unserer Kunden und der Welt im Allgemeinen ändern sich ständig und unsere Mitbewerber tun ihr Bestes, um diese Lücke zu schließen. So wie es zehn Jahre gedauert hat, um die neue Kabine, Armlehne und Bedienoberfläche zu entwickeln, wird es noch weitere zehn Jahre dauern, bis wir die Ideen, die wir heute haben, voll und ganz umsetzen können. Natürlich werden wir bis dahin aber laufend neue Innovationen vorstellen!“ verspricht Kimmo Wihinen. •



Die SmartTouch-Armlehne ist eine der neuen Valtra-Funktionen, die international am meisten Beachtung gefunden hat. Zuletzt erhielt die Armlehne und Bedienoberfläche von SmartTouch einen der renommiertesten Designpreise der Welt, den iF Design award.



Umweltschutz

VALTRA SETZT AUF 100 % ERNEUERBAREN KRAFTSTOFF IN DER PRODUKTION

TEXT VESA BRANDT FOTO VALTRA ARCHIVE

Valtra ist der erste Traktorenhersteller der Welt, der bei der Erstbetankung aller Traktoren Neste MY Renewable Diesel einsetzt.

Rund 700.000 Liter fossiler Dieselmotorkraftstoff werden jährlich durch 100 Prozent erneuerbaren Kraftstoff ersetzt. Seit März dieses Jahres werden alle neuen Valtra Traktoren, wenn sie vom Band rollen, sowie auch die Gabelstapler, die in der Fabrik eingesetzt werden, mit Neste MY Renewable Diesel betankt.

„In der heutigen Zeit ist es wichtig unseren Kunden zu zeigen, daß wir mit aktiven Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Neste MY bietet uns einen einfachen Weg für ein umweltfreundliches Handeln. Wir sind ein ziemlich großer Dieselverbraucher, daher ist dieser Schritt sehr wichtig“, sagt **Mikko Lehikoinen**, Marketing Director bei Valtra.

Neste MY wird zu 100 Prozent

aus erneuerbaren Abfällen und Reststoffen hergestellt und produziert daher im Vergleich zu fossilem Dieselmotorkraftstoff bis zu 90 Prozent weniger Treibhausgas. Die durch den Einsatz von regenerativem Diesel eingesparte Emissionsmenge entspricht dem Jahresausstoß von fast 560 Autos oder etwa 46.000 Traktorstunden.

Die Qualität des neuen erneuerbaren Diesels ist ausgezeichnet; er verbrennt sauber, was wiederum die Motorlebensdauer verlängert. Erneuerbarer Diesel kann ohne Zusatzstoffe und ohne Änderungen für heutige Motoren verwendet werden. Er verträgt Temperaturen bis zu -34° und auch seine Lagerseigenschaften im Tank sind hervorragend.

„Die Umwelt ist sehr wichtig für unsere Kunden, die traditionell ökologische Werte unterstützen. Sie versuchen ständig bessere Ent-

scheidungen zu treffen und zweifelsohne setzen sie auch bei der Auswahl einer Traktormarke auf Verantwortung“, fügt Lehikoinen hinzu.

Jeder neue Valtra-Traktor wird seinen Kunden mit einem Kraftstoff übergeben, der nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft hergestellt wurde und dessen Rohstoffe zum Teil von Landwirten stammen. Neun von zehn neuen Traktoren, die in der Valtra-Fabrik hergestellt werden, werden in über 75 Länder der Welt exportiert.

„Dies zeigt unser Engagement für die Kreislaufwirtschaft und Innovation. Wir sind davon überzeugt, daß diese Botschaft für unsere Zielgruppen, ob in Finnland, Japan oder Chile, gleichermaßen attraktiv ist“, schließt Lehikoinen.

Hier finden Sie mehr Infos:
<http://www.wakeupcalltofarmers.com/>
<https://nestemy.fi/>

EIN VALTRA FÜR ALLE FÄLLE

Vom Bündner Talgrund bis hoch auf die Alp: Das Arbeitsgebiet des Forstwerks Zillis-Schamserberg ist vielseitig und erfordert eine flexibel einsetzbare Maschine für den Forst- und Kommunalbereich. Diese Anforderungen erfüllt ein Valtra T174e Direct mit Forstkran (Epsilon Palfinger C60F86) und Doppeltrummelseilwinde (S+R DW862), der seit knapp einem Jahr im Einsatz steht.

TEXT UND FOTOS ANDRINA WANNER

Starkes Team, starker Traktor: Die junge Mannschaft des Forstwerks Zillis-Schamserberg um Leiter Andrea Schwarz, Maschinist Conradin Dolf, Forstwart-Lehrling Niculo Tscharner und Vorarbeiter Rainer Keller.

Die Strasse schlängelt sich durch die malerische, schaurig-schöne Viamala-Schlucht, den Hinterrhein entlang, hinauf nach Zillis. Ein sonnenverwöhnter Ort eigentlich, aber an diesem Morgen liegen die Berghänge im Nebel. Arbeitsbeginn im Forstwerk Zillis-Schamserberg: Der junge Betrieb ging 2014 aus der Zusammenlegung der Forstbetriebe der Gemeinde Zillis und der Korporation Bergschaft Schams hervor. Ein Jahr später trat **Andrea Schwarz** seine Stelle als Betriebsleiter an, er leitet ein Team von sechs Mitarbeitern.

Das Arbeitsgebiet des Forstwerks reicht von der steilen Viamala-Schlucht bis nach Andeer und von der Talsohle bis auf 2000 Meter: „Wir sind kein reiner Forstbetrieb,



sondern unterhalten auch Wald- und Alpstrassen sowie Flurwege der Gemeinden und führen die Werkdienstarbeiten in Zillis und Donat aus“, sagt Andrea Schwarz.

Das Team pflegt 2337 Hektaren Wald, 80 Prozent davon ist Schutzwald. Wald also, der besondere Anforderungen an seine Pflege stellt. Es ist wichtig, die Waldgesellschaft zu erhalten, jene Baumarten also, die natürlicherweise dort wachsen und vor Naturgefahren wie Lawinen oder Murgängen schützen. Es geht darum, die richtige Artenmischung zu pflegen, einen bestimmten Bestockungsgrad zu gewährleisten und so die spezifische Schutzfunktion des Waldstücks aufrecht zu erhalten. Das Nebenprodukt dieser Pflege ist die Holznutzung. Kahlschläge gibt es in der Schweiz sowieso keine mehr. „Wir arbeiten mit der Natur zusammen, nicht gegen sie“, betont Andrea Schwarz.

„Das Gesamtpaket stimmt“

Die Umstrukturierung des Betriebs war ein gegebener Anlass, auch eine neue Forstmaschine anzuschaffen, denn die bisherige Maschine war in die Jahre gekommen. Zusammen mit der Betriebskommission schaute sich Andrea Schwarz nach passenden Systemen um. Die alte Maschine war zu 60 Prozent bei Forstarbeiten und zu 40 Prozent bei Kommunalarbeiten zum Einsatz gekommen. Es sei klar gewesen, dass eine reine Forstmaschine zu wenig Auslastung geboten hätte und für die anderen Einsatzgebiete nicht optimal gewesen wäre, sagt der junge Förster: „Wir brauchten eine flexibel einsetzbare Maschine.“

Die Marke Valtra sei damals noch gar nicht im Gespräch gewesen. Gesucht wurde ein System, dass den Anforderungen des vielseitigen Betriebs gerecht wurde. Der Kran und die Winde sollten schnell und einfach montier- und demontierbar sein, der „nackte“ Traktor mit Frontlader musste auch bei Kommunal-



Der demontierbare Kran ist eine grosse Hilfe im Wald, erleichtert die tägliche Arbeit und garantiert die Sicherheit der Forstarbeiter.



Der flexible Valtra T174 eD ist die ideale Lösung für die Anforderungen in der Forstpflge und im Kommunalbetrieb.



Winde und Traktor können über eine Fernsteuerung bedient werden.

und Transportarbeiten zum Einsatz kommen können.

„Und weil bei uns als öffentlicher Betrieb auch der Preis eine erhebliche Rolle spielt, war das gute Preis-Leistungs-Verhältnis, das Valtra bieten konnte, ausschlaggebend für den Zuschlag.“

Den Traktor bekommt man mit Forstausrüstung praktisch ab Werk, so dass nicht mehr viel nachgerüstet werden muss. Ausserdem erfüllte Valtra die technischen Anforderungen am besten.

„Das Gesamtpaket stimmt.“

Auf dem neuesten Stand

In dem knappen Jahr, in dem der Traktor nun schon im Einsatz steht, kamen bereits über 800 Arbeitsstun-

den zusammen – eine sehr gute Auslastung der Maschine.

Auch die Mitarbeiter sind zufrieden mit dem neuen Traktor. Der Valtra wird für die allermeisten Arbeiten im Betrieb verwendet.

„Wir haben uns für einen 6-Zylinder-Traktor entschieden, der keine Stützen braucht, um den Kran zu bedienen, und trotzdem wendig genug ist auf den engen Forststrassen“, so Schwarz. Um die gesamte Leistung des Traktors mit Kran und Winde voll ausnutzen zu können, benötigt man allerdings Zeit und Erfahrung. Aber schon jetzt ist der Traktor eine Arbeitserleichterung, auch die Sicherheit im Wald ist besser gewährleistet durch den Kran. „Wir arbeiten auf dem neuesten Stand der Technik.“ •

Die optimale Nutzung von SmartTouch

Profile

Die Einstellungen für alle Ihre Geräte können in Profilen gespeichert werden. Wenn Ihr Traktor von mehr als einer Person benutzt wird, können Einstellungen für jeden einzelnen Benutzer abgespeichert werden.



1 Öffnen Sie das Profilmenu am oberen Bildschirmrand. Beginnen Sie mit den werkseitigen Standardeinstellungen oder einem vorhandenen Profil als Grundlage für die Erstellung eines neuen Profils. Wenn Sie beispielsweise bereits Pflugeinstellungen gespeichert haben, können diese als Grundlage für andere Bodenbearbeitungsgeräte dienen. Vergeben Sie für das neue Profil am besten sofort einen Namen, sodaß Sie nicht versehentlich eine alte Einstellung überschreiben. Die Anzahl von Profilen ist unbegrenzt.

2 Sie können im Profil alle Einstellungen speichern, die Sie mit der SmartTouch-Armlehne bedienen können. Beispielsweise können Sie die Motoreinstellungen, die Funktionen der programmierbaren Speichertasten, die Getriebeeinstellungen, die U-Pilot-Einstellungen und die Zapfwelleneinstellungen abspeichern.

3 Beim Pflügen können Sie zum Beispiel auswählen, mit welchen Tasten Sie den Pflug anheben oder drehen möchten oder welchen Schalter Sie verwenden möchten, um die Schnittbreite einzustellen. Vielleicht möchten Sie ja den Pflug mit einem der linearen Joysticks am Multifunktionshebel drehen und mit dem anderen linearen Joystick anheben. Für den Motor können Sie die maximale und minimale Drehzahl einstellen. Mit den Kameraeinstellungen können Sie beim Rückwärtsfahren die Vollbildansicht für die Rückfahrkamera wählen, bei der Vorwärtsfahrt z. B. einen kleinen Bildschirm. Sie können auch die Einstellungen für das Fahrdisplay ändern, indem Sie z. B. den Bildschirm in 4 Kleinanzeigen aufteilen und somit gleichzeitig Getriebeeinstellungen, Kameraansicht, Einstellung des Hubwerks und die Zähler anzeigen.

4 Ihre neuen Einstellungen werden automatisch in dem von Ihnen ausgewählten Profil gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das gleiche Gerät verwenden, können Sie wieder dieselben Einstellungen aufrufen. •

Zugarbeiten

Bei Zugarbeiten werden Arbeitsgeräte eingesetzt, die entweder hinter dem Heckhubwerk gezogen oder daran montiert sind und häufig die Ansteuerung mehrerer Hydraulikventile erfordern. Alle diese Funktionen können über den Fahrhebel programmiert und gesteuert werden. Die linke Hand bleibt frei, um das Lenkrad jederzeit zu steuern. Mit der rechten Hand können Sie die Geschwindigkeit steuern, mit dem Daumen steuern Sie die Hydraulik, während die programmierbaren Speichertasten für zusätzliche Funktionen verwendet werden können.



1 Möchten Sie das Vorgewende-Management U-Pilot nutzen? Die Programmierung dieses Systems ist einfach. Sie können Sequenzen nach Zeit oder Wegstrecke programmieren. Zum Beispiel können Sie beim Pflügen die M1-Speichertaste programmieren, um Allradantrieb, Tempomat und Differenzialsperren zu deaktivieren, den Pflug anzuheben und zu drehen – alles mit einem einzigen Knopfdruck – sobald Sie zum Vorgewende kommen. In ähnlicher Weise können Sie die M2-Speichertaste so pro-

grammieren, daß Sie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, wenn Sie das Vorgewende wieder verlassen. Wenn Sie möchten, können Sie sogar die gesamte Sequenz für eine einzelne Speichertaste programmieren.

2 Mit dem Joystick können Sie zum Beispiel die Höhe Ihrer Kreiselegge an die Bodenverhältnisse anpassen. Sie können auch den Hydraulikfluss einstellen, um zu variieren wie das Gerät auf den Joystick reagiert.

3 Analoge Joysticks sorgen je stärker sie gedrückt werden für mehr Durchfluß. Sie können den Joystick auch so programmieren, daß mit einmal Drücken der Hydraulikfluss für 15 Sekunden aktiviert ist, z. B. wenn Sie den Pflug drehen. •



„Jetzt SmartTouch- Anwendervideos online ansehen!“



www.valtra.de/smarttouch

Frontladerarbeiten

Wir denken, daß die Valtra N-Serie zusammen mit der SmartTouch-Armlehne der beste Frontlader-Traktor der Welt ist. Sie ist gut ausbalanciert und bietet hervorragende Sichtverhältnisse, eine kraftvolle Hydraulik, einen speziell für dieses Modell entwickelten integrierten Frontlader und einen analogen Joystick für eine präzise Steuerung.



1 Auf der Oberseite des hydraulischen Joysticks befindet sich ein Live 3-Funktionshebel, mit dem Sie drei Hydraulikfunktionen des Frontladers gleichzeitig steuern können. Zum Beispiel können Sie den Frontlader durch Ziehen und Drücken des Joysticks anheben und absenken, das Arbeitswerkzeug kippen, indem Sie den Joystick zur Seite drücken, und Ihre Ballenzange oder andere Funktionen mit dem Hebel der Funktion „Live 3“ aktivieren.

2 Wenn Sie mit dem Frontlader arbeiten, können Sie Ihre linke Hand immer am Lenkrad und Ihre rechte Hand am Fahrhebel halten, da auch das Vorwärts-Rückwärts-Shuttle darauf untergebracht ist.

3 Der von Valtra patentierte Hydraulikassistent erhöht automatisch die Motordrehzahl je nach Hydraulikleistung.

4 Das Frontlader-Einstellmenü beinhaltet die Laderdämpfung und die automatische Verriegelung des Arbeitsgerätes. Letztere gibt Ihnen 60 Sekunden Zeit, um das Anbaugerät am Frontlader zu wechseln. Danach ist ein versehentliches Entriegeln unmöglich. •



Zapfwellenarbeiten

Werden Sie mit einem Mähauflbereiter, Bodenfräse, Hackmaschine oder Schneefräse arbeiten? Das Einstellen einzelner Arbeitsgeräte ist extrem einfach, dadurch können Sie Ihre Aufgaben genau so ausführen, wie Sie es möchten.



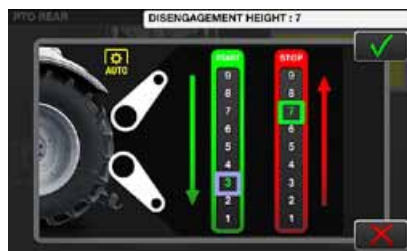
Funktion ist die Zapfwellenautomatik, mit der Sie einstellen können, ob die Zapfwelle ein- oder ausgeschaltet werden soll, wenn sich das Heckhubwerk in einer bestimmten Position befindet. Wenn Sie zum Beispiel eine Schneefräse verwenden, können Sie die Zapfwelle auf deaktivieren stellen, wenn das Hubwerk über eine bestimmte Höhe angehoben wird, und erneut aktivieren, wenn das Hubwerk unter die gleiche Höhe oder ein anderes Niveau abgesenkt wird.



1 Drücken Sie am Bildschirm auf das Zapfwellen-Symbol im Frontbereich des Traktors.

2 Wischen Sie nach oben oder unten, um auszuwählen, ob Sie Einstellungen für die vordere oder hintere Zapfwelle vornehmen möchten. Beginnen Sie zum Beispiel mit der Einstellung der Zapfwelldrehzahl. Der Tempomat für die Zapfwelle ist eine nützliche Funktion, die beim Einschalten der Zapfwelle automatisch die ideale Motordrehzahl auswählt. Dadurch müssen Sie die Drehzahl nicht mit dem Handgas- oder Fußpedal einstellen. Eine weitere praktische

3 Der Fahrhebel verfügt über zwei programmierbare Speichertasten, mit denen Sie z. B. die Zapfwelle ein- oder ausschalten können. Mit diesen Speichertasten müssen Sie nicht mehr nach dem Zapfwellen-Schalter an der Seite der Armlehne suchen.



4 Nach der Programmierung der Zapfwelleneinstellungen können Sie Ihre bevorzugten U-Pilot- und Bildschirmeinstellungen vornehmen.

5 Wenn Sie zum Beispiel das TwinTrac Rückfahrssystem zum Bedienen eines Mulchers verwenden und das Heckhubwerk mit höchster Präzision steuern wollen, können Sie den Hydraulik Joystick zur Steuerung des Hubwerks programmieren. Der analoge Joystick ermöglicht die gleichzeitige Steuerung von drei Hydraulikventilen: Einen durch Bewegen des Joysticks nach vorne und hinten, den zweiten durch Bewegen des Joysticks nach links oder rechts und den dritten durch Betätigen des Hebels auf der Oberseite des Joysticks. •



Valtra Service Kits haben nun ein neues Design. Service Kits mit bisheriger Verpackung werden nur noch solange wie auf Vorrat verkauft. Die neue Verpackung erleichtert es zu erkennen, ob das Service Kit zum Beispiel für Wartungsintervalle von 100 oder 500 Stunden vorgesehen ist.

Service Kit

ALLE SERVICETEILE IN EINEM PAKET

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

Valtra Service Kits sind eine brillante Innovation, die es verdient sich im Landmaschinensektor zu verbreiten. Alle Filter, Dichtungen und andere Teile die Sie für die Wartung Ihres spezifischen Traktormodells benötigen, sind in einer praktischen Box verpackt.

„Unsere Service Kits sind für Kunden, Servicetechniker und Ersatzteilenspezialisten gleichermaßen nützlich. Sie machen es überflüssig Ersatzteile einzeln zusammenzusuchen, zu verpacken und zu versenden, da sie alle in einem einzigen Paket geliefert werden. Das spart Zeit und Logistik in jeder Phase des Lieferprozesses“, sagt **Jari Luoma-aho**, Ersatzteilmanager bei Valtra.

Jedes Service Kit enthält mehrere Dutzend Teile. Das Ersatzteillager von Valtra umfasst beinahe 200 ver-

schiedene Service Kits für verschiedene Modelle und Wartungsarten.

Beliebt bei Kunden und Servicetechnikern

„Ich schätze, daß 75 Prozent der Service Kits an autorisierte Valtra-Servicetechniker und 25 Prozent direkt an Endkunden, die ihre eigenen Traktoren warten möchten, geliefert werden. Sie sind für beide Arten von Anwendern sehr praktisch, da nur ein einziges Paket benötigt wird und auch alte Teile in die Plastiktüten des Service Kits zurückverpackt werden können“, fügt Jari hinzu.

Service Kits machen es zudem einfach und erinnern, welche Teile regelmäßig gewechselt werden müssen. Wenn Sie Teile separat kaufen, vergessen Sie leicht alle Dichtungen und andere zu wartende Teile zu wechseln. Service Kits

tragen dazu bei, daß Ihr Traktor gemäß dem Wartungsplan gewartet wird, was zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Traktors führt. •

Service Kit – Drei Vorteile für Sie

1) Erschwinglich

Ungefähr 10–15 Prozent günstiger als der Kauf von Einzelteilen

2) Praktisch und schnell

Keine Notwendigkeit einzelne Teile zusammenzutragen und zu verpacken

3) Zuverlässig

Alle Teile für die regelmäßige Wartung – nichts fehlt und nichts wird vergessen



VALTRA

**YOUR
WORKING
MACHINE**

Verlangen Sie mehr von Ihrem Traktor!
Christian Walder, 079 440 02 17

Grenzenloses Gestalten mit Valtra-Unlimited.



Valtra is a worldwide brand of AGCO. Your Agriculture Company

GVS Agrar

GVS Agrar AG
Im Majorenacker 11
CH-8207 Schaffhausen
info@gvs-agrar.ch
www.gvs-agrar.ch

1716 **PLAFFEIEN**, Rappo Gebrüder AG
1797 **MÜNCHENWILER**, M.R. Tech GmbH
3232 **INS**, GVS Agrar Ins AG
3400 **BURGDORF**, Hess Durs GmbH
3538 **RÖTHENBACH I.E.**, Schüpbach Reparaturwerkstätte
3555 **TRUBSCHACHEN**, Zaugg Forst- u. Landtechnik AG
4415 **LAUSEN**, Hugo Furrer AG
5322 **KOBLENZ**, GVS Fried AG
5324 **FULL-REUENTHAL**, Heinz Kämpf Landmaschinen AG
5502 **HUNZENSCHWIL**, Odermatt Landmaschinen AG
5630 **MURI**, Mosimann Paul

5734 **REINACH**, Stalder Technik GmbH
7006 **CHUR**, Mehli Andreas
8207 **SCHAFFHAUSEN**, GVS Agrar AG
8340 **HINWIL**, Grimm Forst- und Maschinenbetrieb GmbH
8468 **GUNTALINGEN**, Heller Baumaschinen & Landtechnik GmbH
8564 **WÄLDI**, Reusser AG
8730 **UZNACH**, Technikcenter Uznach AG
8834 **SCHINDELLEGI**, Schuler Maschinen und Fahrzeuge AG
8934 **KNONAU**, Hausheer & Sidler
9056 **GAIS**, Koch Maschinen AG
9486 **SCHAANWALD**, Sentitechnik Anstalt



Alessandra Corradi ist eine italienische Lohnunternehmerin, die sich das Vertrauen ihrer Kunden durch gute und effiziente Dienstleistungen erarbeitet hat.

Alessandra Corradi Lohnunternehmerin aus Italien

VALTRA TRAKTOREN HELFEN BEI DER HERSTELLUNG VON PARMIGIANO REGGIANO KÄSE

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

„Vor allem älteren Kunden fiel es zunächst schwer sich an eine Unternehmerin zu gewöhnen, aber heute kennen sie mich und auch meine Arbeitsweise.“



Alessandra fährt zurzeit einen Valtra A93 HiTech und auch einen T152 Direct, da dieser aber bereits 7500 Stunden am Tacho hat, plant sie diesen durch ein neueres SmartTouch-Modell zu ersetzen.

Alessandra Corradi aus Italien ist eine erfahrene Lohnunternehmerin – und eine Frau. Es war für Alessandra nicht einfach in einer von Männern dominierten Branche zu bestehen.

„Ältere Kunden hatten es besonders schwer sich an eine Unternehmerin zu gewöhnen aber heute kennen sie mich und auch meine Arbeitsweise“, erzählt uns Alessandra.

Der einfachste Weg um Skeptiker zu überzeugen war es, einen guten Job zu machen. Alessandra arbeitet mit ihrem Vater und Cousins zusammen, sie ist aber weder eine Angestellte noch eine Assistentin, sondern eine sehr erfahrene Unternehmerin.

„Ich komme von einer Farm also war es eine naheliegende Entscheidung ein Lohnunternehmer zu werden. Ich habe Agrarwissenschaft studiert und einige Jahre in Parma in der Lebensmittelindustrie gearbeitet. Im Jahr 2011 begann ich mit Lohnarbeiten und 2013 stellte ich meinen Cousin ein, um mich zu unterstützen.“

Alessandra sagt, daß sie mit Ausnahme von Forstarbeiten so gut

wie alle Lohnarbeiten übernimmt. Typische Aufgaben sind die Trockeneuauflbereitung sowie die Betreuung einer Biogasanlage. Die Betriebe in der Trecasali-Region, nordwestlich von Parma, produzieren den weltberühmten Parmigiano Reggiano, Alessandra hilft hier oft bei der Heuernte. Silage ist bei der Herstellung von Parmigiano Reggiano nicht erlaubt.

„Strip-Till ist heutzutage eine beliebte Methode, da es Zeit, Treibstoff und Geld spart und gleichzeitig verhindert, daß der Boden austrocknet. Wir erweitern unser Leistungsangebot gerne, wenn dafür Nachfrage besteht“, erklärt Alessandra.

Alessandras Traktorhändler vor Ort ist Marchesi Fidenzio in Bianconese. Sie ist mit dem Service sehr zufrieden, den sie von ihrem Händler bekommt. Trotzdem kümmert sie sich immer noch gerne selbst, gemeinsam mit ihrem Vater und Cousins, um die Basiswartung ihrer Traktoren.

„Ich denke, daß Valtra's ausgezeichnete Traktoren sind: Sie sind

langlebig, einfach zu bedienen und bieten eine hervorragende Sicht. Dennoch sind sie erschwinglicher als manch andere Traktormarke. Mein Valtra T152 Direct wurde in sechs Jahren 7500 Stunden gefahren, nun plane ich ihn auf eine neue T-Serie mit dem SmartTouch-Display auszutauschen. Ich bin sie schon probegefahren und finde sie großartig!“

In ihrer Freizeit genießt Alessandra Corradi das Snowboarden, Reisen und Kochen traditioneller Parmagerichte wie Lasagne, Tortellini und Gnocchi. •

Corradi's Maschinenpark

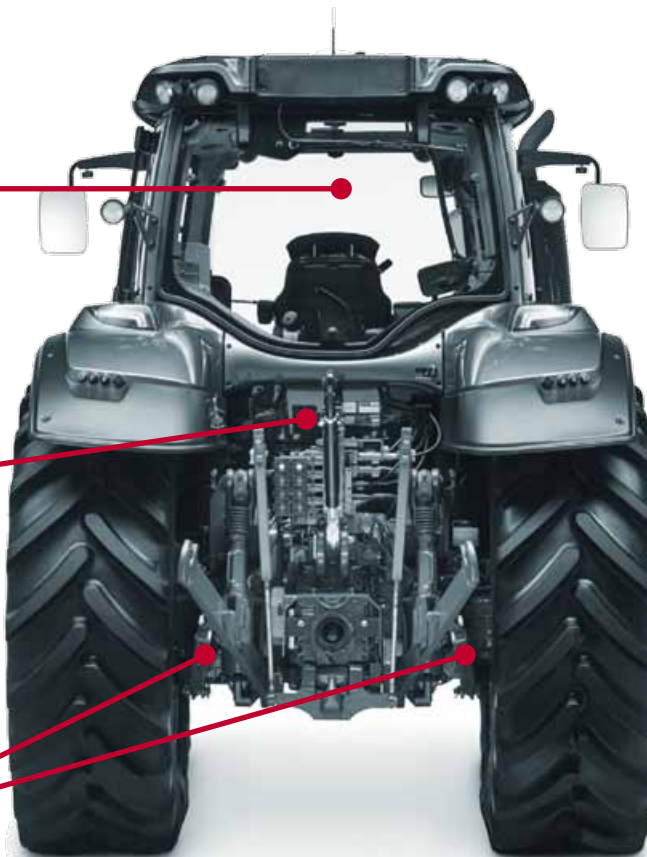
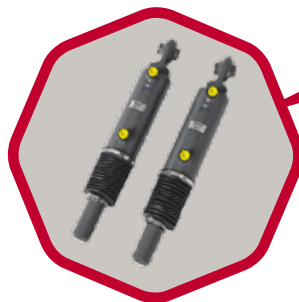
- Valtra T152 Direkt
- Valtra A93 HiTech
- Fendt 716
- Fendt 312
- LS U60
- Manitou Teleskopklader
- Komatsu Radlader
- Pflüge, Scheibeneggen, Mäher, Rechen, Walzen, Sämaschinen, Spritzen, Güllefässer und Anhänger

Arbeiten Sie einfacher und sicherer

Farm Ventil

(zum Patent angemeldet)

VALTRA



Vorteile

- Ermöglicht die hydraulische Einstellung der Seitenstabilisatoren des Traktors
- Schließen Sie ein Gerät einfach und sicher von der Kabine aus an
- Hydraulische Bewegung der Maschine seitwärts
- Automatische Schwimmstellung mit Endschalter
- Sperr- und Schockventile im Block
- Verfügbar für Valtra Traktoren der A- bis T-Serie

Entworfen und
hergestellt von



piipphyddraulic.com

2-Block Standard oder LS

4-Block Standard oder LS

Erhältlich über das Valtra Unlimited Studio.



VALTRA UNLIMITED

Details erfahren Sie über Ihren Valtra-Händler.

**YOUR
WORKING
MACHINE**



Der „STRONGER“, der Valmet 700 beim Pflügen. Die Serie 100 bestand aus vier Modellen, die dem Kunden die Möglichkeit gaben, den richtigen Traktor für deren individuellen Anforderungen zu wählen.

ein weiteres neues Modell eingeführt, dieses Mal der Valmet 700. Das neue Modell wurde zwischen den beiden Vorgängermodellen positioniert und teilte die gleichen Merkmale wie der größere Valmet 900. Beide Modelle verfügten über hydraulische Scheibenbremsen und eine Doppelkupplung, welche vor allem bei der Heuernte eine große Hilfe war.

Das größte Modell der Serie, der Valmet 1100, wurde 1969 eingeführt. Dieses Modell wurde in früheren Ausgaben dieses Magazins in Verbindung mit seinem revolutionären Allradantrieb und Turbomotor vorgestellt. Mit mehr als 100 PS hat der Valmet 1100 mehr Lohnunternehmer als Landwirte angesprochen. Im selben Jahr wurden auch noch zwei neue Allrad-Modelle vorgestellt: der Valmet 900-4 und der 1100-4.

Die vier Modelle der Serie 100 gaben den Kunden die Möglichkeit, genau den richtigen Traktor für ihre individuellen Bedürfnisse zu wählen. Mit der Einführung von Sicherheitskabinen wurden auch größere Produktionsstätten benötigt, da das Werk in Jyväskylä zu klein war. Im nahe gelegenen Suolahti, wo sich bis heute die Valtra-Fabrik befindet, wurde ein geeigneter Platz gefunden. 2019 jährt sich dieser Umzug zum 50. Mal. •

Die Serie 100 bot den Kunden **MEHR AUSWAHL**

Die Entwicklung von wirklich modernen Traktoren hat mit der Einführung des Valmet 565 im Jahr 1965 begonnen. Während früher Traktoren vor allem als robuste und zuverlässige Arbeitstiere konzipiert wurden, war es Mitte der 1960er Jahre an der Zeit auch Fahrkomfort und mögliche weitere Einsatzbereiche für Traktoren außerhalb der Landwirtschaft zu berücksichtigen. Diese Erkenntnis hat für die Designer und Ingenieure von Valmet eine arbeitsreiche aber auch sehr erfolgreiche Ära eingeleitet.

Die Serie 100 war ein Schritt zu größeren Traktoren. Insgesamt umfasste diese Serie vier Modelle: Valmet 500, 700, 900 und 1100. Alle waren jetzt gelb lackiert, während frühere Valmet-Traktoren rot waren. Der erste der neuen Serie, welcher 1967 vorgestellt wurde, war der Valmet 900. Fast alles an diesem Traktormodell war neu. Der neue Vierzylinder-Dieselmotor produzierte 89 PS und alle Gänge im 8 + 2R-Getriebe waren synchronisiert. Eine leise Sicherheitskabine war Standardausstattung und die Schaltehebel befanden sich auf der rechten Seite des Fahrers, um mehr Platz in

der Kabine zu schaffen. Die Hydraulikleistung wurde ebenfalls auf 46 Liter pro Minute verdoppelt, um die Anforderungen der Lohnunternehmer zu erfüllen.

Weitere neue Modelle wurden 1968 eingeführt, beginnend mit dem Valmet 500 – einer verbesserten Version des bekannten Valmet 565. Der sichtbare Unterschied war seine gelbe Farbe, ansonsten war das Außendesign unverändert. Die Motorleistung wurde auf 54 PS erhöht und die Hinterachse verstärkt, um das Gewicht einer vollständigen Sicherheitskabine wie es die damalige finnische Gesetzgebung vorgeschrieben hatte, zu erfüllen. Später in diesem Frühjahr wurde

VALMET 100 TECHNISCHE DATEN

Model	Marketing-slogan	Motor	Leistung	Getriebe	Reifen*	Gewicht*
500	STRONG	310B 2,68 l / 3-Zyl	54 PS / 2300 u/min (SAE)	6 + 2R	vorne 16" hinten 28"	2100 kg
700	STRONGER	4015 3,98 l / 4-Zyl	75 PS / 2000 u/min (SAE)	8 + 2R	vorne 16" hinten 30"	2800 kg
900	STRONGEST	411A 4,18 l / 4-Zyl	89 PS / 2300 u/min (SAE)	8 + 2R	vorne 18/24" hinten 34"	3200 kg / 4000 kg
1100	STRONGER THAN THE STRONGEST	411AS 4,18 l / 4-Zyl	115 PS / 2300 u/min (SAE)	8 + 2R	vorne 16/24" hinten 34"	3700 kg / 4000 kg

* 2WD / 4WD



Jason Ryser, Geschäftsführer der Agriplus Ryser Sàrl.

Agriplus Ryser

NÄHE UND EFFIZIENZ

TEXT UND FOTOS AURORE CHAUSSON

Das Wetter hat uns nicht verwöhnt: Der Schneesturm gibt alles während wir uns auf dem Weg zu Agriplus Ryser Sàrl, Valtra-Partner der GVS Agrar AG, oberhalb des Neuenburgersees, befinden. Wettertechnisch der falsche Zeitpunkt, um die herrliche Panoramasicht zu geniessen, welche diese Gegend üblicherweise bietet. Umso mehr Zeit bleibt uns, uns auf das kleine, dynamische und familiäre Anwesen zu konzentrieren!

Jason Ryser, Geschäftsführer von Agriplus, hätte sich nie träumen lassen, dass er eines Tages

Landtechnik verkaufen würde. Als gelernter Automechaniker war er während beinahe 10 Jahren in der Automobil-Branche tätig, bevor er in den Betrieb von Olivetto & Bagatella Sàrl wechselte, welchen er im Jahr 2008 übernehmen konnte und zu Agriplus Ryser umbenannte. Obschon er über vertieftes Wissen der Region und der landwirtschaftlichen Bevölkerung verfügte, betrat Jason mit der Landtechnik-Branche ein völlig neues und unbekanntes Gebiet. Mit der Betriebsübernahme übernahm Jason den Vertrieb und Service der Marken Carraro, David Brown, Landini und Agrimat. Schon

bald wurde ihm bewusst, dass seine Kundschaft, welche hauptsächlich aus Kleinbauern bestand, nach erschwinglicher Ausrüstung verlangte. Diese sollte den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen gerecht werden und sich durch Qualität und Langlebigkeit auszeichnen.

Valtra: ein Produkt, das den regionalen Bedürfnissen angepasst ist. Infolge eines Besuchs auf der InnovAgri in Paris im Jahr 2006, wo Jason Ryser die ersten Erfahrungen mit Fendt-Traktoren machte, erhielt er den Händlerstatus für die Marken Fendt und Valtra. Es ist der Vertrieb der finnischen Marke, mit welchem

er in der Region einen echten Durchbruch erzielt.

„Valtra-Traktoren haben sich als perfekt für die Bedürfnisse unserer Landwirte erwiesen: zweckbetont, robust und finanziell erschwinglich“, argumentiert Jason Ryser überzeugt. Ob für Landwirtschaftsbetriebe, den Einsatz im Kommunalbereich oder gar in der Forstwirtschaft, Valtra bietet stets die bedürfnisgerechte und individuelle Lösung an.

Der Betrieb Agriplus befindet sich auf der Grenze der Kantone Waadt und Neuenburg. Auf einem Plateau, welches durch den östlich gelegenen Neuenburger See und dem Hügelzug im Westen begrenzt ist, sind eine ganze Reihe an Aktivitäten vertreten: von der Milchproduktion über die Forstwirtschaft bis hin zur Ausführung des Winterdienstes.

Die geographischen Bedingungen und die Struktur des Hofes bedeuten grosse Herausforderungen für den vielseitigen Betrieb. Neben Jason Ryser und seiner Frau **Isabelle**, die für die administrativen Aufgaben verantwortlich ist, sind ein Vorarbeiter, ein Angestellter und zwei Lernende auf dem Betrieb beschäftigt. Damit das Team einwandfrei funktioniert, ist es wichtig, dass jeder für einen Aufgabenbereich zuständig ist. Jason Ryser setzt auf einen qualitativ hochwertigen Service: „Unsere

Kunden sollen vor Ort auf Qualität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit zählen können.“

Ein gutes Beispiel ist die Verfügbarkeit und die Bewirtschaftung von Ersatzteilen.

„Unsere Betriebsgrösse erlaubt uns nicht, einen Vollzeit-Ersatzteilverkäufer einzustellen, trotzdem gilt es, jederzeit über die wichtigsten Ersatzteile zu verfügen, um schnelle Lösungen anzubieten.“

Das breite Produktportfolio ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Region angepasst. Neben dem Vertrieb der Marken Valtra und Fendt ergänzen die Heuerntechnik von Agrar, Fella und Krone sowie die Yamaha-Schneemobile das Programm.

Die neue A-Serie kommt zum richtigen Zeitpunkt

Auch in der Region Neuchâtel steht die Zukunft der Landwirtschaft vor grossen Herausforderungen. Es finden massive Umstrukturierungen statt, wobei immer mehr Kleinbetriebe zu Gunsten von überlebensfähigen Grossbetrieben weichen. Mitverantwortlich für die optimistische Haltung von Jason Ryser ist die Marke Valtra. Für die neue A-Serie prognostiziert Ryser grosses Potenzial. Traktoren mit weniger als 100 PS sind die am meisten nach-

gefragten Modelle auf dem Schweizer Markt. Obwohl der Wettbewerb immer härter wird, erfüllt die vierte Generation mit der A-Serie alle Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein und sich am Markt zu behaupten.

„Einfaches, unkompliziertes Handling, ein kraftvoller, robuster Motor, der Komfort und das Kabinendesign werden sich durchsetzen“, ist Ryser überzeugt. •

Zwei Valtra-Fans und treue Kunden der Agriplus



Jean-Bernard Burgat, Besitzer eines T153 und eines N114.



François Siegenthaler, besser bekannt als „Fritz“, ist seit 7 Jahren nur noch mit seinem Valtra N101 unterwegs.



Das Agriplus Service-Team hilft oft direkt vor Ort.



Ice Cross-Wettkämpfer rasen so schnell wie möglich eine steile Eispiste hinunter. Die Strecke in Jyväskylä ist die längste und anspruchsvollste auf der Red Bull Tour und auch die einzige aus Natureis.

Kooperation Valtra und Red Bull

ZEHN MILLIONEN ZUSCHAUER

TEXT TOMMI PITENIUS FOTO VALTRA ARCHIV

Red Bull ist ein Energy-Drink-Unternehmen, das heute besser als Medienunternehmen bekannt ist. Während es ursprünglich alle Arten von wilden Stunts und Extremsportarten sponserte, werden jetzt ähnliche Veranstaltungen organisiert, die auch Firmensponsoren anlocken, um von deren Werbewirksamkeit zu profitieren.

„Hier in Jyväskylä organisierte Red Bull eine Ice-Cross-Downhill-Veranstaltung, die in 21 Ländern übertragen und von 60 internationalen Medienkorrespondenten vorort mitverfolgt wurde. Diese Red Bull Events ziehen vor allem Männer im Alter zwischen 25 und 35 Jahren an, was auch für Valtra eine sehr interessante Zielgruppe

ist“, sagt **Juusoo Raitanen**, der am 3. Februar 2018 für Valtras Teilnahme am Red Bull Crashed Ice Event verantwortlich war.

High-Speed Action

Ice Cross ist eine von Red Bull er-

fundene Sportart, bei der die Teilnehmer eine vereiste Strecke auf Schlittschuhen so schnell wie möglich hinunterrasen. Die Strecke in Jyväskylä wurde an einer Abfahrtspiste gebaut und war viel steiler als man sich über das Fernsehen vorstellen konnte. Bei einem Lauf starteten 4 Skater gleichzeitig, daher gibt es bei jedem Rennen jede Menge Kollisionen und auch Stürze. Die Jyväskylä-Strecke ist auf der Red Bull Tour die einzige Strecke aus Natureis und mit 630 Metern auch gleichzeitig die längste. Der gesamte Höhenunterschied der Strecke beträgt 60 Meter.

Valtra produzierte während der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Red Bull drei Videos. Valtra-Traktoren waren aber auch an der Veranstaltung selbst beteiligt, halfen beim Bau der Strecke und wurden in Red Bull-Design ausgestellt. •



Ein Valtra-Traktor mit Red Bull-Design wurde auf dem Event präsentiert.

ARBEITSJACKE

Diese Jacke wurde aus leichten, aber haltbaren Materialien hergestellt und eignet sich perfekt für Outdoor-Arbeiten im Frühling und Sommer. Mehrere Mehrzwecktaschen.

Materialien: 65 % Polyester, 35 % Baumwolle.

Geeignet zum Waschen bei 60 Grad.

Größen: S-XXXL.

Artikel-Nr. 42805102-7

65 €

ARBEITSHOSE

Diese angenehm leichte Arbeitshose hat einen flexiblen Bund und geräumige Taschen. Hergestellt aus strapazierfähigen. Materialien: 65 % Polyester, 35 % Baumwolle.

Geeignet zum Waschen bei 60 Grad.

Größen: S-XXXL.

Artikel-Nr. 42805202-7

55 €

Hersteller von
Arbeitskleidung



VALTRA A104 MIT FRONTLADER

Detailgetreues Miniaturmodell des Valtra A104 mit Frontlader.

Maßstab 1:32. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Artikel-Nr. 42801910

72 €

VALTRA N174

Detailgetreues Miniaturmodell des Valtra N174. Maßstab 1:32. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Artikel-Nr. 42801930

69 €

Hergestellt von **ROS**



Die Produkte sind Online unter shop.valtra.com oder bei Ihrem **Valtra Händler** erhältlich.

**NEUE KOLLEKTION VERFÜGBAR
AB HERBST!**



Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
A74	75	
A84	85	
A94	95	
A104	100	
A114	110	
A124	120	
A134	130	



T-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
T144 HiTech	155	170
T154 HiTech	165	180
T174 Eco HiTech	175	190
T194 HiTech	195	210
T214 HiTech	215	230
T234 HiTech	235	250
T254 HiTech	235	271
T144 Active	155	170
T154 Active	165	180
T174 Eco Active	175	190
T194 Active	195	210
T214 Active	215	230
T234 Active	235	250
T254 Active	235	271
T144 Versu	155	170
T154 Versu	165	180
T174 Eco Versu	175	190
T194 Versu	195	210
T214 Versu	215	230
T234 Versu	235	250
T254 Versu	235	271
T144 Direct	155	170
T154 Direct	165	180
T174 Eco Direct	175	190
T194 Direct	195	210
T214 Direct	215	230
T234 Direct	220	250



N-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
N104 HiTech	105	115
N114 Eco HiTech	115	125
N124 HiTech	125	135
N134 HiTech	135	145
N154 Eco HiTech	155	165
N174 HiTech	165	201
N134 Active	135	145
N154 Eco Active	155	165
N174 Active	165	201
N134 Versu	135	145
N154 Eco Versu	155	165
N174 Versu	165	201
N134 Direct	135	145
N154 Eco Direct	155	165
N174 Direct	165	201



S-SERIE

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
S274	270	300
S294	295	325
S324	320	350
S354	350	380
S374	370	400
S394	400	405



*ISO 14396

**YOUR
WORKING
MACHINE**